

## **Allen John Sieger in Österreich**

Der ehemalige „Club2018“-Spieler des Golf Club St. Leon-Rot holt sich bei der Haugschlag NÖ Open seinen ersten Sieg auf der EPD-Tour

---

Erster Erfolg bei den Profis für Allen John: Der langjährige Spieler der 1. Herrenmannschaft des Golf Club St. Leon-Rot holte sich vor kurzem bei der Haugschlag NÖ Open in Österreich seinen ersten Titel als Profigolfer. Der aus dem St. Leon-Roter Förderkreis „Club2018“ hervorgegangene John setzte sich dabei im Stechen auf dem zweiten Extraloch gegen seinen Landsmann Sebastian Buhl durch. Beide hatten nach drei Runden auf dem Par-72-Platz des GC Haugschlag in Niederösterreich ein Ergebnis von 14 unter Par ins Clubhaus gebracht. Beim Stechen absolvierten beide dann das erste Extraloch mit Par, auf der zweiten Extrabahn lochte John zum Birdie, dem Buhl dann nichts mehr entgegenzusetzen hatte.

Für Allen John, der zum Ende des vergangenen Jahres ins Profilager gewechselt war, war der Erfolg in Niederösterreich der erste in seiner Laufbahn als Professional. Der 23-Jährige hatte bereits vorher auf der EPD-Tour, der dritten Liga des europäischen Profigolfs, gute Leistungen gezeigt. In den neun Turnieren zuvor hatte er immer den Cut überstanden und mit einem vierten Platz bei der Amelkis Classic sowie einem sechsten Rang bei der Tikida Open (beide fanden in Marokko statt) angedeutet, dass ein Sieg bald bevorstand. Für den Erfolg in Haugschlag erhielt John ein Preisgeld von 5.000 Euro und kletterte in der Geldrangliste der EPD-Tour nun auf den fünften Rang. Diesen gilt es ab sofort zu verteidigen, denn nur die besten Fünf der Money-List holen sich eine Spielberechtigung für die European Challenge Tour in der kommenden Saison.

Neben John waren auch zwei weitere ehemalige Leistungsträger des Golf Club St. Leon-Rot in Österreich am Start. Der ehemalige Amateur-Europameister Stephan Gross erreichte mit einem Resultat von zehn Schlägen unter Par den fünften Rang, Alexis Szappanos belegte mit drei unter Par den geteilten 25. Platz.

»Wir freuen uns sehr, dass Allen John schon bei seinem zehnten Turnier als Profi der erste Sieg gelungen ist. Ihm sowie auch Alexis Szappanos und Stephan Gross drücken wir für den weiteren Verlauf der Saison beide Daumen und hoffen, dass wir sie in der kommenden Saison bereits eine Liga höher, auf der European Challenge Tour, sehen können«, so Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot.

Über den Golf Club St. Leon-Rot ([www.gc-sl.r.de](http://www.gc-sl.r.de))

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, insgesamt 600 Wochen seiner Karriere Nummer eins der Welt, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, »St. Leon« und »Rot«, sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet worden. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2010 bereits zum neunten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. 2011 ging diese Auszeichnung erstmals an Platz St. Leon. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit sieben Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf vier Deutsche Meisterschaften und vier Europameister-Titel verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.